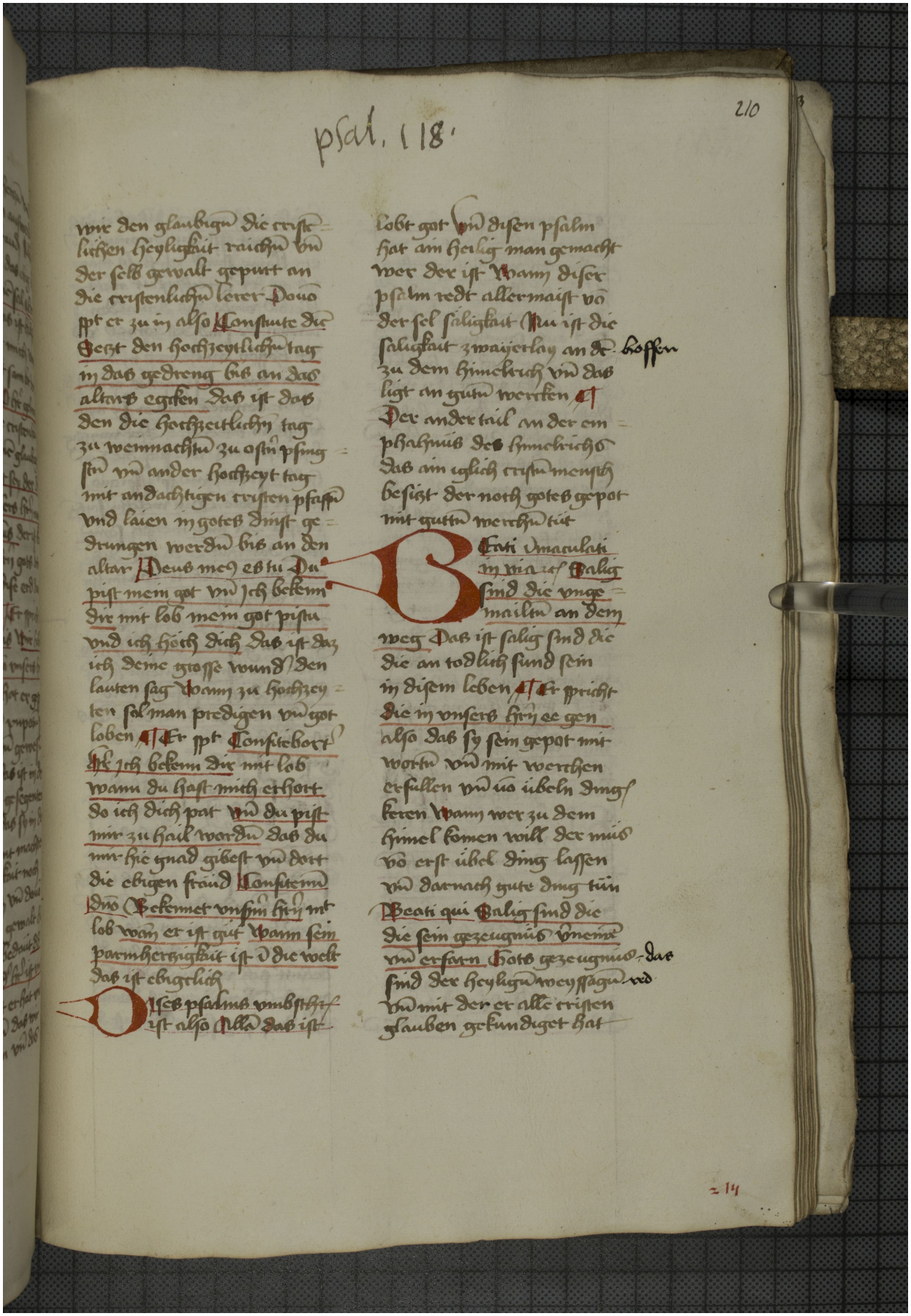
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



psal. 118.

210

wir den glaubigw die crist=
lichen heyligkait raichw vn
der selb gewalt gepurt an
die cristenlichw lerer Domo
pt er zu in also Consute die
Herzt den hochzeytlichw tag
in das gedreng bis an das
altars egtken Das ist das
den die hochzeytlichn tag
zu weinnachtw zu ostn pfing=
stn vnd ander hochzeyt tag
mit andachtigen cristen pfaffw
vnd laien in gotes dinst ge=
drungen werdw bis an den
altar Deus meus es tu Du
pist mein got vnd ich bekem
dir mit lob mein got pistu
vnd ich höch dich Das ist daz
ich deine grosse wundt den
lauten sag Wann zu hochzey=
ten sol man predigen vnd got
loben Er pt Confitebor
tibi Ich bekenn dir mit lob
wann du hast mich erhort
do ich dich pat vnd du pist
mir zu hail wordn das du
mir hie gnad gibest vnd dort
die ebigen fraud Confitemi
Domino Bekennet vnsm hern mit
lob wan er ist gut Wann sein
parmhertigkait ist ewig die welt
das ist ebigtlich

Dises psalms vmbstand
ist also Alle das ist

lobt got vnd disen psalm
hat ain heilig man gemacht
wer der ist Wann diser
psalm redt allermaist vo
der sel saligkait Nu ist die
saligkait zwaierlay an der hoffen
zu dem himelrich vnd das
ligt an gutn werken
Der ander tail an der em=
phahnus des himelrichs
das ain iglich cristn menych
besizt der noth gotes gepot
mit gutn werchn tut

Beati Immaculati
in via Salig
sind die vnge=
mailtn an dem
weg Das ist salig sind die
die an todlich sund sein
in disem leben Er pricht
die in vnsers hern ee gen
also das sy sein gepot mit
wortn vnd mit werchen
erfullen vnd ir übeln dingf
keten Wann wer zu dem
himel komen will der muss
vo erst übel ding lassen
vnd darnach gute ding tun
Beati qui Salig sind die
die sein gezeugnus vneme
vnd erfarn Gots gezeugnus das
sind der heyligw weyssagn red
vnd mit der er alle cristen
glauben gekundiget hat

214